

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.07.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Jugendamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0257 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 366010 Kostenstelle: 051-000-0001 Kostenträger: 3660-10 Investitionsnummer: Sachkonto: 7128000		

Betreff: Weiterentwicklung Kinder- und Jugendarbeit in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorlage vom: 23.06.2016

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beauftragt das Jugendamt die Umsetzung einer Neuausrichtung des kommunalen Jugendzentrums Oetinger Villa und die Einführung einer mobilen Jugendberufshilfe sowie die Umsetzung einer Medienkompetenzeinrichtung zu initiieren.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 23.06.2016

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt engagiert sich in vielfacher Weise bei der Umsetzung offener Kinder- und Jugendarbeit in Darmstadt und fördert dessen Weiterentwicklung im Rahmen der Arbeitsgruppe nach §78 SGB VIII, Kinder- und Jugendarbeit in der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Im Zuge der Operationalisierung des Rahmenkonzeptes der Kinder- und Jugendarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Magistratsvorlage Nr. 2015/0107) ist

- eine Angebotsüberprüfung anhand der Bedarfe der Zielgruppe der Kinder- und Jugendförderung, der Infrastrukturplanung des Sozialraumes und der Entwicklung der Bevölkerungsstruktur und dessen Bedarfe erforderlich
- eine Prüfung der Neuausrichtung des kommunalen Jugendzentrums Oetinger Villa mit neuem inhaltlichen Schwerpunkt erforderlich
- die Prüfung der Einführung einer „mobilen Jugendberufshilfe“ erforderlich.

Die künftige mobile Jugendberufshilfe des Jugendamtes soll eine Ergänzung zum bestehenden Angebot der Jugendberufsagentur sein. Ziel ist die Herstellung der Ausbildungsreife durch Beratung, Unterstützung und soziale Integration in Ausbildung. Das aufsuchende Angebot soll sich an Jugendliche und junge Erwachsene richten, die keine Arbeits- oder Ausbildungsstelle haben, in keiner Maßnahme sind und auch nicht mehr zur Schule gehen, sich in der Abgangsklasse befinden und/oder keine berufliche Perspektive haben. Ziel der Prüfung ist die inhaltliche, organisatorische und personelle Umsetzung.

Das kommunale Jugendzentrum Oetinger Villa hat seit 2015 rückläufige BesucherInnenzahlen. Der größte Anteil der Besucher/-innen nach Alter liegt bei Mitte bis Ende Zwanzig. Der Schwerpunkt der Arbeit mit dieser Altersklasse liegt bei der Integration in den Ersten Arbeitsmarkt. Es soll aufgrund der geschilderten Auslastung sowie Aufgabenverlagerung geprüft werden, ob ein aktuell stark nachgefragtes aber fehlendes Angebot für Menschen, die homo- und transphobe Diskriminierung erfahren und die einer Unterstützung im Rahmen und im Sinne einer bedarfsgerechten Kinder- und Jugendförderung bedürfen, dort räumlich und inhaltlich positioniert werden kann.

Weiterhin ist zu prüfen, wie die immer stärker werdende Nutzung von Medien aller Art durch Kinder und Jugendliche sachgerecht durch entsprechende Angebote der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit fachlicher Unterstützung begleitet werden kann.

Ziel der Prüfung sind die Möglichkeiten (finanziell, personell und räumlich) einer festen Verankerung von Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit zu ermitteln, z.B. in der Etablierung eines Medienkompetenzzentrums.

Die jeweilige Prüfung soll unter Beteiligung aller relevanten Gruppen und Querschnittsämter in den nächsten 3 Monaten abgeschlossen sein.

Darmstadt, 23.06.2016

51

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin